

Kompetenzen am Ende des 1. Bienniums

Die Schülerin, der Schüler kann

- kurze Texte und Gespräche verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache und langsamem Sprechtempo über vertraute Inhalte gesprochen wird
- kurze, einfache Texte zu vertrauten und jugendgemäßen Themen mit überwiegend bekanntem Wortschatz verstehen
- sich in einfachen vertrauten Situationen verständigen und kurze Gespräche führen
- über vertraute Themen sprechen, indem einfache Wendungen und weitgehend zusammenhängende Sätze verwendet werden
- kurze, einfache Texte zu vertrauten Themen der Alltagskommunikation schreiben
- ausgewählte Aspekte der sozialen, politischen und kulturellen Gegebenheiten des Ziellandes mit der eigenen Lebenswelt vergleichen

1. Klasse Sprachgymnasium

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)	
H ö r e n	kurze Texte und Dialoge der Lebenswelt sowie kurze einfache Redebeiträge, Berichte, Präsentationen verstehen	Grundwortschatz Ausprache- und Intonationsmuster	Hörverständnisförderung durch: Üben von Strategien zu top-down (Globalverstehen) und bottom-up (Detailverstehen) Progression in der Aufgabenschwierigkeit ganzheitliche Hörverständnisschulung	Personen- und Gegenstandsbeschreibung Freunde und Familie Vorlieben und Abneigungen Schul- und Freizeitaktivitäten Zeitangaben, Uhrzeit Tagesablauf Zahlen und Mengenangaben Verabredungen Wegbeschreibung Absichten, Vorhaben Bedenken, Wünsche Gefühlswelt Einkäufe (Kleidung, Lebensmittel...) Glückwünsche Feste in Frankreich	mögliche Verknüpfung zu übergreifenden Kompetenzen: Kommunikations- und Kooperationskompetenz Kulturelle und interkulturelle Kompetenz Zusammenarbeit mit anderen Fächern/Sprachen	rezeptive Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • die Hauptaussage und die wesentlichen Informationen/Details zu vertrauten Themen, wenn deutlich und langsam gesprochen wird verstehen • die teilnehmenden Personen und die entsprechenden Aussagen bzw. deren Absichten identifizieren und unterscheiden produktive Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • die gegebenen Information wiedergeben bzw. nachspielen 	
	Gesprächen über geläufige Sachverhalte gezielt Informationen entnehmen	Hörstrategien	Übungsformen: prä-auditive, auditive und post-auditive Übungsformen verbale und nonverbale Aufgaben geschlossene, halb-offene und offene Aufgaben z.B. Fragen zum gehörten Text beantworten, Zuordnungsübungen, Informationen in Tabellen einfügen, Schlüsselwörter erkennen, Partner- und Gruppenarbeit				
	wesentliche Aspekte in klar formulierten und langsam gesprochenen Hörtexten verstehen	elementare grammatische Strukturen	Hörtexte /Höranlässe: didaktisch aufbereitetes Hörmaterial einfachere authentische Texte Hörtexte in Kombination mit Schrifttexten Unterrichtsgespräche einfache Gespräche über vertraute Themen Kurzpräsentationen angemessene Filme und Filmausschnitte Lectures faciles als Hörbuch/Podcast				

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
L e s e n	kurze, alltägliche Gebrauchstexte verstehen und gezielt deutlich erkennbare Einzelheiten entnehmen	Grundwortschatz einfache Textstrukturen	<p>Leseverständnisförderung durch: Üben von Lesestrategien: überfliegendes, orientierendes, kursorisches, totales, selektives Lesen Sprachliche Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen Signalwörter in Verbindung mit bestimmten Strukturen einprägen Wortschatz nach bestimmten Kategorien ordnen</p> <p>Übungsformen: Tabellen, Lückentexte ergänzen Texte und Textbausteine ordnen Schlüsselwörter markieren Fragen stellen und beantworten Wechselseitiges Lesen und Erklären Gelesenes visualisieren Kurze Zusammenfassung auch in deutscher Sprache Arbeit mit dem Wörterbuch</p>	<p>Personen- und Gegenstandsbeschreibung Freunde und Familie Vorlieben und Abneigungen Schul- und Freizeitaktivitäten Zeitangaben, Uhrzeit Tagesablauf Zahlen und Mengenangaben Verabredungen Wegbeschreibung Absichten, Vorhaben Bedenken, Wünsche Gefühlswelt Einkäufe (Kleidung, Lebensmittel...) Glückwünsche Feste in Frankreich</p>	<p>mögliche Verknüpfung zu übergreifenden Kompetenzen:</p> <p>Kommunikations- und Kooperationskompetenz Kulturelle und interkulturelle Kompetenz</p> <p>Zusammenarbeit mit anderen Fächern/Sprachen</p>	<p>rezeptive Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> die Hauptaussage einfacher (auch authentischer) Texte zu vertrauten Themen finden und verstehen Detailinformationen finden und verstehen die Bedeutung einzelner Wörter aus dem Kontext erschließen <p>produktive Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> die gegebene Information wiedergeben und persönlich verarbeiten
	Texten Informationen zum Thema, zu Figuren sowie zum groben Handlungsverlauf entnehmen	Elemente der Textgestaltung Erschließungstechniken	<p>Textsorten: Lehrbuchtexte Briefe, Karten, E-Mails kurze Presse- und Sachtexte zu landeskundlichen, alltäglichen und jugendrelevanten Themen Gedichte Liedtexte angemessene literarische Texte, z.B. Lectures faciles BD (Comics) Arbeitsanweisungen Wörterbucheinträge ausgewählte Internetseiten</p>			
	die Artikulation von Lauten und Lautkombinationen auf neue Wörter anwenden	Zusammenhang zwischen Schriftbild und Aussprache; Betonungs- und Akzentregeln				

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
An Gesprächen teilnehmen	Informationen erfragen und geben	funktionaler Grundwortschatz	Gesprächsförderung durch: Themenbezogene Redebeiträge im Unterrichtsgespräch sowie in der Partner- und Gruppenarbeit	Personen- und Gegenstandsbeschreibung Freunde und Familie Vorlieben und Abneigungen Schul- und Freizeitaktivitäten Zeitangaben, Uhrzeit Zahlen und Mengenangaben Tagesablauf Verabredungen Wegbeschreibung Absichten, Vorhaben Bedenken, Wünsche Gefühlswelt Einkäufe (Kleidung, Lebensmittel...) Glückwünsche Feste in Frankreich	mögliche Verknüpfung zu übergreifenden Kompetenzen: Kommunikations- und Kooperationskompetenz Kulturelle und interkulturelle Kompetenz Zusammenarbeit mit anderen Fächern/Sprachen	Gesprächsgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> auf Fragen und Beiträge eingehen und Stellung beziehen das Gespräch aktiv mitgestalten den/die Gesprächspartner mit einbeziehen auf bekannte Situationen und Themen reagieren einfach argumentieren Sprache: <ul style="list-style-type: none"> über eine angemessene Aussprache und Betonung verfügen Wortschatz korrekt und situationsbezogen verwenden erlernte sprachliche Mittel weitgehend korrekt verwenden
	Aufforderungen, Wünsche und Bitten situativ angemessen formulieren, Gefühle ausdrücken und auf Gefühlsäußerungen anderer Personen angemessen reagieren	geeignete Redewendungen Körpersprache	mögliche Übungsformen: Frage-Antwort-Spiel Kreisgespräch EVA-Methoden, z.B. Kugellager Inszenierung von Kurztexten/Sketches Tandembögen			
	sich an Gesprächen über vertraute Themen zu Personen und ihrer Lebenswelt beteiligen und Fragen angemessen stellen	einfache Sprachstrukturen und sprachliche Mittel	Interviews, Befragungen zu Unterrichtsthemen Simulation von Gesprächen Umsetzung von Bild-, Film- und Sprechimpulsen			
	in erarbeiteten Dialogen eine Rolle gestaltend übernehmen	Gesprächsstrategien	mögliche Textsorten/Sprechanlässe: Klassengespräche Partner- und Gruppengespräche Alltagskommunikation Kurzinterviews, Dialoge, Sketches und Rollenspiele, einfache Meinungsäußerungen und Begründungen			
	über persönliche Erfahrungen und Ereignisse, Lebensverhältnisse und Pläne sprechen	Grundgrammatik				
Zusammenhängend sprechen	Wörter buchstabieren und Aussprache und Intonation berücksichtigen	Alphabet, Elemente der Phonetik	Sprechförderung durch: Anwendung der Basisstrukturen in verschiedenen Redesituationen	Personen- und Gegenstandsbeschreibung Freunde und Familie Vorlieben und Abneigungen Schul- und Freizeitaktivitäten Zeitangaben, Uhrzeit Tagesablauf Zahlen und Mengenangaben Verabredungen Wegbeschreibung Absichten, Vorhaben Bedenken, Wünsche Gefühlswelt Einkäufe (Kleidung, Lebensmittel...) Glückwünsche Feste in Frankreich	mögliche Verknüpfung zu übergreifenden Kompetenzen: Kommunikations- und Kooperationskompetenz Kulturelle und interkulturelle Kompetenz Zusammenarbeit mit anderen Fächern/Sprachen	<ul style="list-style-type: none"> einfache Angaben zu Erfahrungen, Ereignissen, Gefühlen und Meinungen machen und diese begründen vorbereitete und einfache Sachverhalte klar darstellen wesentliche Teile von kurzen gehörten und gelesenen Texten nacherzählen
	kurze, geübte Texte sinngestaltend vortragen	Strukturierung von Texten, Aussprache und Intonation	Übungsformen und Sprechanlässe: Automatisierungs- und Kettenübungen Ausspracheübungen Nacherzählung von einfachen Texten Sprachmittlung/Übersetzung einfacher Texte			
	in einfachen, meist vollständigen Sätzen sich und andere Personen sowie Gegenstände und Orte in vertrauten Kontexten beschreiben	Techniken des Wortschatzerwerbs und der Wortschatzerweiterung	Beschreibung bildgestützter und vertrauter Situationen Berichte über gegenwärtige und vergangene Situationen kurze Stellungnahmen zu erarbeiteten Themen freies Sprechen mit Hilfe von Notizen Kurzreferate kurze Telefongespräche Vortrag von Gedichten			
	ausgehend von sprachlichen, visuellen oder auditiven Impulsen eine einfache Geschichte erzählen	einfache Sprachstrukturen				
	die wichtigsten Informationen eines Textes mit vertrauter Thematik inhaltlich korrekt wiedergeben	Techniken der Textverarbeitung				
	geografische und kulturelle Gegebenheiten des Ziellandes in Grundzügen beschreiben	soziokulturelles Wissen, Traditionen und Feste, Lebensgewohnheiten				

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
Schreiben	bekannte Wörter weitgehend korrekt schreiben und einfache Strukturen anwenden	Sprachregeln	Schreibförderung durch: Übungsformen: einfache Textverständnisfragen Ideensammlung: brainstorming, mind mapping Vervollständigung von Lückentexten Erstellen einfacher Notizen zu vertrauten Themen verfassen einfacher Texte Zusammenfassung einfacher Texte Umformen einfacher Texte Kreatives Schreiben	Personen- und Gegenstandsbeschreibung Freunde und Familie Vorlieben und Abneigungen Schul- und Freizeitaktivitäten Zeitangaben, Uhrzeit Tagesablauf Zahlen und Mengenangaben Verabredungen Wegbeschreibung Absichten, Vorhaben Bedenken, Wünsche Gefühlswelt Einkäufe (Kleidung, Lebensmittel...) Glückwünsche Feste in Frankreich	folgendes gilt für alle Fertigkeiten: mögliche Verknüpfung zu übergreifenden Kompetenzen: Kommunikations- und Kooperationskompetenz Kulturelle und interkulturelle Kompetenz Zusammenarbeit mit anderen Fächern/Sprachen	<ul style="list-style-type: none"> einfache grammatikalische Strukturen angemessen verwenden den Basiswortschatz in Zusammenhang mit konkreten behandelten Alltagssituationen beherrschen einfache zusammenhängende Stellungnahmen/Texte zu bekannten Inhalten verfassen und einfache Satzverknüpfungen verwenden das Wesentliche aus einfachen mündlichen und schriftlichen Texten klar wiedergeben
	gehörte, gelesene und medial vermittelte Informationen stichwortartig festhalten	elementare Grammatik- und Satzstrukturen				
	Inhalt und Handlung von einfachen Texten und Filmen wiedergeben	Grundwortschatz	Textsorten/Schreibanlässe: Bildgeschichten kurze Beschreibungen Notizen, Tagebucheinträge einfache Briefe, Karten, E-Mails Steckbriefe Gedichte kurze Stellungnahmen kleine Szenen/Dialoge einfache Berichte Formulare und Fragebögen Diktate Wörternetze kreative Texte (frei oder nach Muster)			
	kurze, zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen aus der unmittelbaren Lebenswelt verfassen	geeignete Redemittel				

Die folgenden Angaben zum Bereich Überprüfung gelten für alle Fertigkeiten.

Mögliche Bewertungsgrundlagen:

- punktuelle Lernerfolgskontrollen (Schularbeiten, Tests, Diktate, Hörübungen, mündliche Prüfungen)
- Einzel- und Gruppenpräsentationen
- Unterrichtsbeobachtung durch die Lehrperson
- Mitarbeit und Arbeitshaltung
- Formative Elemente (Beobachtung des Lernprozesses und Lernfortschrittes, der Lernhaltung; Selbst- versus Fremdeinschätzung)

Mögliche Aufgabenstellungen:

- Zuordnungs-, Selektions-, Alternativ-, Transformations- und Lückenaufgaben
- Vervollständigen von Tabellen/Texten
- Strukturelle Aufgaben
- Beantworten von Fragen
- Umformen von Texten
- kurze und einfache Textzusammenfassung
- Gelenkte Textproduktion
- Dialoge und Rollenspiele
- Vorlesen
- Präsentationen und Stellungnahmen
- Übersetzung/Sprachmittlung
- DELF A2-Aufgaben

Mögliche Bewertungskriterien:

- Sprachrichtigkeit: Syntax, Grammatik, Wortschatz, Aussprache, Intonation, adäquates Sprachregister
- Ausdrucksfähigkeit
- Inhaltliche Richtigkeit
- Textfähigkeit
- Textverständnis
- Originalität und Kreativität
- Präsentationstechniken

Gewichtung:

Die Einzelnoten können verschieden gewichtet werden.